

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag den 24. März 1984, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt es heute überwiegend heiter und sonnig. Bei auffrischenden Südwinden steigen die Temperaturen in 2000m auf nehe Null Grad, in 3000m auf -7 Grad.

Infolge Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung ist vermehrt mit Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen aus noch nicht entladenen Steilhängen zu rechnen. Dies bedeutet für Exponierte Bergstraßen eine örtlich mäßige bis erhebliche Gefahr.

Die allgemein sehr günstigen Tourenverhältnisse werden durch eine stellenweise geringe Schneebrettgefahr in steilen Schattenhängen beeinträchtigt. Weiters ist bei Schitouren und Abfahrten in zunehmendem Maße auf die Durchweichung der Schneedecke in stark besonnten ~~§z~~Hängen zu achten. Vorsicht bei der Querung verharschter Steilhänge und der Begehung der dünn überdeckten Spaltenregionen auf Gletschern.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.